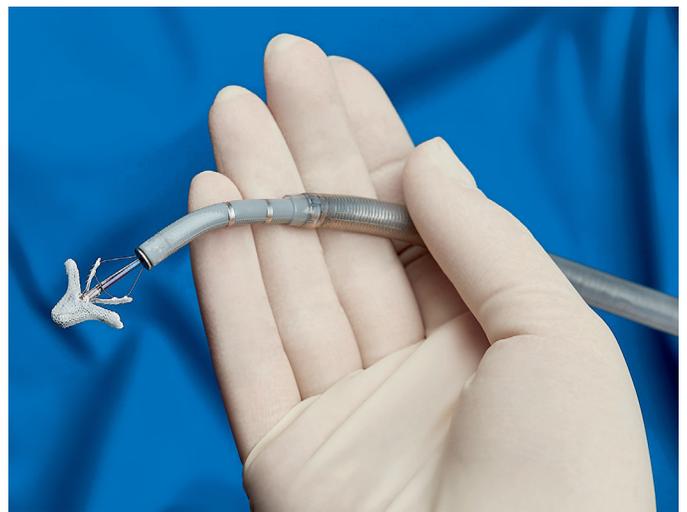




REPARATUR DER MITRALKLAPPE MIT DEM MITRACLIP™

Abbott ist Vorreiter in der Entwicklung von medizinischen Lösungen, die ärztliche Vorgehensweisen weltweit verändern, und hat es sich zum Ziel gesetzt, das Leben möglichst vieler Erkrankter dauerhaft zu verbessern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das betrifft nicht nur die Diagnose, sondern auch die Therapie von Erkrankungen wie beispielsweise einer Herzschwäche.



WAS IST EINE MITRALKLAPPENINSUFFIZIENZ?

Das Herz ist der Motor des Lebens – damit dieser ungestört läuft, müssen alle Komponenten perfekt ineinandergreifen. Dazu zählen auch die Herzklappen, die den Blutstrom in die vier Kammern regulieren. Diese Gewebesegel tragen durch ihr Öffnen und Schließen dazu bei, dass das Blut in die richtige Richtung strömt. Ist der Blutfluss gestört, sprechen Mediziner von einer Insuffizienz, die umgangssprachlich auch als Herzschwäche bezeichnet wird. Betrifft diese die sich zwischen den beiden linken Herzkammern befindende sogenannte Mitralklappe, handelt es sich folglich um eine Mitralklappeninsuffizienz, kurz MI. Für die Erkrankung können unterschiedliche Faktoren ursächlich sein: Dazu zählt eine Verschlechterung des Klappengewebes genauso wie eine seit Geburt bestehende sogenannte kongenitale Anomalie oder eine den Herzmuskel schwächende Erkrankung wie ein Herzinfarkt. Darüber hinaus kann auch der Abriss eines Sehnenfadens der Mitralklappe ein Grund für eine MI darstellen. Abhängig davon, wie fortgeschritten die MI ist, ändern sich auch die Symptome. Während einige Patienten ihre Erkrankung zunächst gar nicht bemerken, klagen andere über Kurzatmigkeit, insbesondere nach Anstrengung oder im Liegen, sowie über Schwächegefühl und Erschöpfung. Aber auch Husten, ein flatternder Herzschlag oder starke Wasseransammlungen im Gewebe können Anzeichen für eine MI sein.

Um den Defekt auszugleichen, werden Herz und Lunge im Verlauf der Krankheit immer stärker beansprucht. Aufgrund dieser Mehrbelastung vergrößert sich bei einigen Patienten das Herz. Unbehandelt kann die Erkrankung zu Herzrhythmusstörungen, aber auch zu Herzversagen oder zu einem Schlaganfall führen.

WIE WIRD EINE MITRALKLAPPENINSUFFIZIENZ BEHANDELT?

Abhängig von Stadium und Fortschritt und den auftretenden Symptomen gestaltet sich auch die Therapie einer MI ganz unterschiedlich. In einigen Fällen reichen zu Beginn der Erkrankung regelmäßige Untersuchungen, ergänzend können Medikamente zur Linderung der Symptome eingesetzt werden. Diese beheben jedoch nicht die Ursache, sprich den Defekt an der Mitralklappe. Dafür muss eine Operation am offenen Herzen erfolgen, bei der die Herzklappe ersetzt wird. Eignet sich der Patient für einen derartigen Eingriff nicht, kann jedoch auch ein deutlich schonender, minimalinvasiver Eingriff zum Einsatz kommen: die Reparatur der Herzklappe mit dem MitraClip™ System der Firma Abbott.

WAS IST MITRACLIP™?

Bei Abbotts MitraClip™ handelt es sich um einen Clip, der an der Herzklappe befestigt wird. Er sorgt dafür, dass die Klappe wieder vollständig schließt und der normale Blutfluss im Herzen wiederhergestellt wird. Bei dem Eingriff wird der Patient zunächst sediert und im Anschluss ein Katheter über die Vene in der Leiste bis ins Herz vorgebracht. Mithilfe dieses Katheters positioniert der behandelnde Mediziner den Clip an der Mitralklappe und prüft danach, ob die Funktionsfähigkeit der Klappe wiederhergestellt ist. Gegebenenfalls erfolgt eine Repositionierung. Im Anschluss an den Eingriff müssen Patienten wenige Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleiben. Eventuell verschriebene Medikamente wie beispielsweise Blutverdünner sollten auch nach dem Eingriff exakt nach den Anweisungen des Arztes eingenommen werden.

WELCHE VORTEILE BIETET MITRACLIP™?

Der größte Vorteil von MitraClip™ ist, dass Patienten keine Operation am offenen Herzen benötigen und der Eingriff daher viel schonender ist. Viele Betroffene berichten bereits nach dem Aufwachen aus der Sedierung von einer deutlichen Verbesserung ihrer Beschwerden. Auch die Rehabilitationszeit verkürzt sich im Vergleich zu einem chirurgischen Eingriff enorm und Patienten können wieder aktiv am Leben teilnehmen.

MEDIENKONTAKT:

Astrid Tinnemans
Head of Public Affairs Germany
Abbott GmbH
Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
Mobile +49 173 9542375
astrid.tinnemans@abbott.com